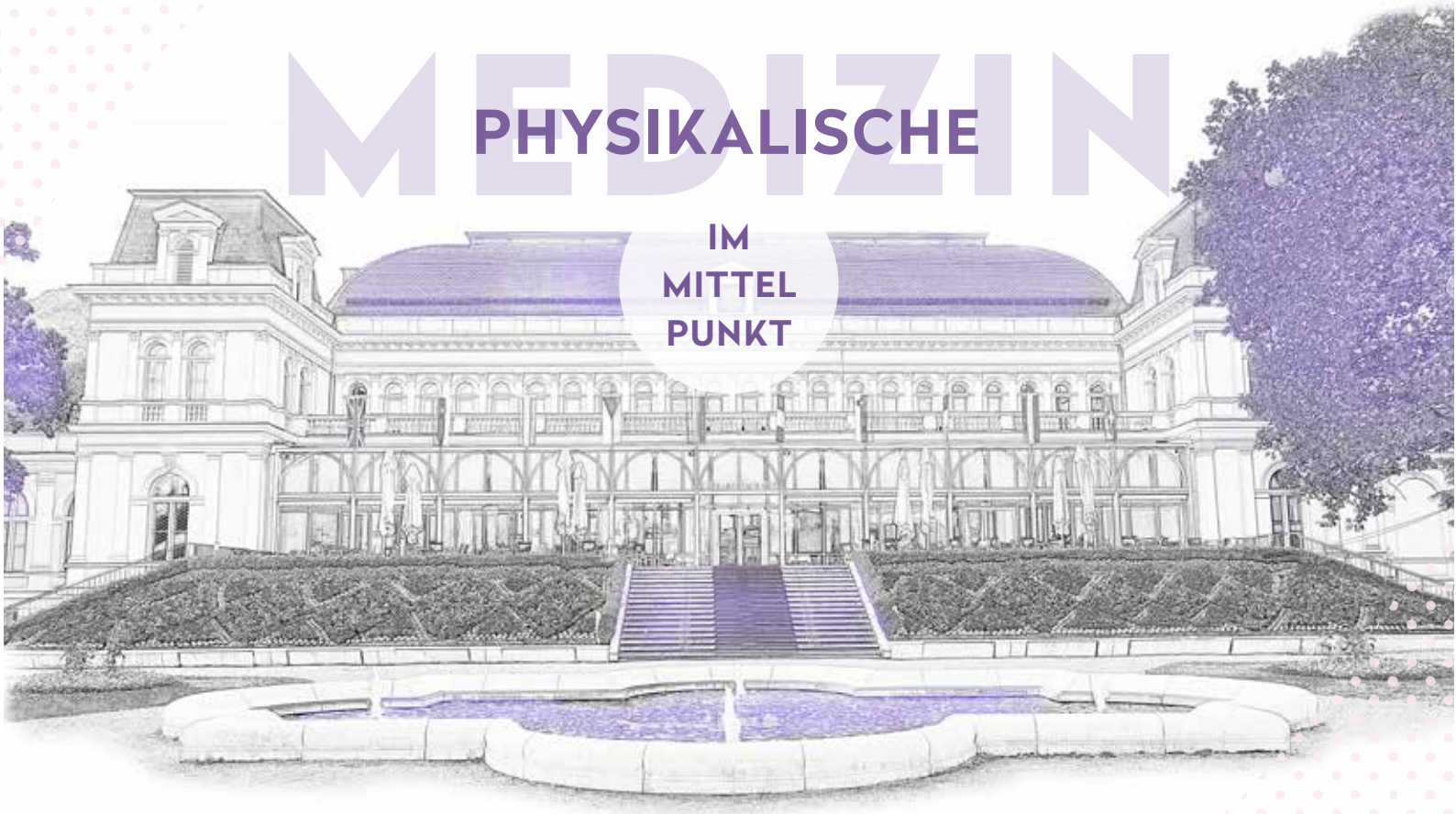
PROGRAMM

20
09
24

PHYSIKALISCHE MEDIZIN

IM
MITTEL
PUNKT



BAD ISCHL
KONGRESS UND THEATERHAUS

ÖGPMR
JAHRESTAGUNG

HERZLICH WILLKOMMEN!

ALS PRÄSIDENT DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR PHYSIKALISCHE MEDIZIN UND REHABILITATION FREUE ICH MICH SEHR, SIE ZUR JAHRESTAGUNG 2024 IN DER KULTURHAUPTSTADT BAD ISCHL BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN!

Roland Celoud
Präsident der Österreichischen
Gesellschaft für Physikalische Medizin
und Rehabilitation (ÖGPMR)

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Mitglieder!

Im Mittelpunkt unseres diesjährigen Kongresses stehen Kernthemen unseres Faches wie Schmerz, Bewegung und Rehabilitation. Wie auch in den vergangenen Jahren werden diese Schwerpunkte anhand der Module des Rasterzeugnisses der Ärzteausbildung 2015 beleuchtet. Sie dürfen sich auf zahlreiche namhafte ReferentInnen aus diesen Bereichen freuen. Am Vormittag des ersten Kongresstages können Sie erstmals im Rahmen unserer Jahrestagung aktiv an Ärztesport-Workshops teilnehmen; am frühen Nachmittag finden sie Events zu den Themen CRPS und manuelle Medizin sowie eine vor Informationsveranstaltung zur Facharztprüfung, anschließend daran beginnt das wissenschaftliche Programm. Am Nachmittag des zweiten Kongresstages wird die Übergabe der Präsidentschaft inklusive der Wahl eines neuen Junior-Präsidenten erfolgen, wozu wir uns eine hohe Beteiligung aller Mitglieder der ÖGPMR wünschen.

So wie Bad Ischl als europäische Kulturhauptstadt 2024 die Kultur mobilisieren wird, so soll die Physikalische Medizin und Rehabilitation im Mittelpunkt der Medizin ganz Österreich mobilisieren!

Ich bedanke mich bei den ReferentInnen sowie allen Vorsitzenden für ihren Input, bei der Industrie für ihre Unterstützung, bei der Fachgruppe PMR Oberösterreich für die Ausrichtung des heurigen Kongresses in Bad Ischl – allen voran bei den Kollegen Stefan Petritsch und Alexander Skreiner für die Organisation – und bei Ihnen für Ihre Teilnahme und freue mich auf Ihr Kommen und einen regen fachlichen Austausch.

Roland Celoud
Präsident der Österreichischen
Gesellschaft für Physikalische Medizin
und Rehabilitation (ÖGPMR)

PiezoWave^{2T}: Die modernste Stoßwellentherapie

Hocheffektiv mit Tiefenwirkung - mehr Erfolg in einem Minimum an Zeit!

Indikationen

Degenerative und entzündlich rheumatische Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
Insertionstendopathien (PHS, Epicondylitis, Styloiditis, Achillodynie, plantare Fasciitis)

- Arthrosen
- Bursitis subacromialis / trochanterica
- Chronisches Beckenboden-syndrom
- Dupuytren'sche Kontraktur
- Erektile Dysfunktion
- Induratio Penis Plastica
- Kalkablagerungen in Schleim-beuteln, Gelenkkapseln
- Karpaltunnelsyndrom
- Knochenmarködem
- Lipödem, Lymphödem
- Morbus Bechterew
- Morbus Ledderhose
- Myofasciales Schmerzsyndrom
- Narben, Ulcera
- Tendovaginitis
- Triggerpunkte

Therapiequelle FBL10x5G2

40fache Vergrößerung des Behandlungsvolumens im Vergleich zur punktförmigen Therapiequelle.

Merkmale

- Eindringtiefe von 0 – 17,2 cm
- rascher Erfolg
- zeitsparend
- leise
- äußerst langlebig
- direkt fokussiert
- rasch amortisiert
- leasingfähig

PiezoWave^{2T}: Klare Vorteile

Hohe Patientenzufriedenheit und anhaltende Erfolge!
Nur mit der fokussierten* Stoßwelle erreichen Sie den Schmerzpunkt ohne Belastung des umliegenden Gewebes.

PiezoWave^{2T}: Wartungsfrei mit Piezotechnologie

Weit über 10 Mio. Impulse hinaus wartungs- und revisionsfrei! Keine Revision / kein Handstücktausch im Unterschied zu indirekt fokussierten Stoßwellengeräten anderer Anbieter, die nach elektromagnetischem oder elektrohydraulischem Verfahren arbeiten. Bei diesen tritt ein vorprogrammierter Gerätestillstand bei einer Impulszahl zwischen 0,5 und 2 Mio. ein.

*) Fokussiert: Eine Schalldruckamplitude steilt sich auf und entfaltet sich als Stoßwelle erst dort, wo auch der Behandlungsschwerpunkt ist. Im Unterschied zu Radial: Eine Druckwelle schlägt an die Oberfläche der Haut, dadurch flächige Ausbreitung aber keine Tiefenwirkung.

SCHUHFRIED
MEDIZINTECHNIK

VON DER STATIK ZUR DYNAMIK

PiezoWave^{2T}/ Richard Wolf / Elvation

PiezoWave^{2T} fokussierte Stoßwelle

- Direkt fokussierte Piezo-Stoßwelle – die präziseste Art der Stoßwellenformierung.
- Moderne Stoßwellentechnologie für rasche Erfolge und hohe Patientenzufriedenheit.
- Neue Technik mit bis zu 12 Hertz ermöglicht flächige und dynamische Applikation.
- Für jede Indikation gibt es die optimale Therapiequelle. Eindringtiefe 0 – 17 cm.
- 5 Millionen Impulse Garantie, langlebig, leise, wartungsfrei und nachhaltig.

SCAN ME!

+43 1 405 42 06
info@schuhfriedmed.at

FREITAG 20.09.2024

09:30-11:30 ÄRZTESPORT

Traditionelles Bogenschießen
(Reinhard Leixner)
Urban Fit - Mach die Stadt zu deinem Gym
(Richard Neuper)

12:30-13:45 WORKSHOPS

Manuelle Medizin
Christian Angleitner

CRPS mit vielen Fragezeichen
Michaela Mödlin, Sabine Pfalzer, Regina Fanninger, Othmar Schuhfried

Vorinformation zur Facharztprüfung
Christian Wiederer

14:00 BEGRÜSSUNG

14:15-15:30

→ Block I
Modul fachspezifische Schmerztherapie
Vorsitz: Richard Crevenna & Nenad Mitrovic

Das Management malignomassoziierter neuropathischer Schmerzsyndrome mit Schwerpunkt CIPN
(Richard Crevenna)

Neuropathischer Schmerz – Was muss ich wissen?
(Nenad Mitrovic)

Interventionelle Schmerztherapie an der WS - was sagen die Leitlinien?
(Michael Wölkhart)

15:30-16:00 PAUSE

FREITAG 20.09.2024

16:00-17:00 **Poster-Session**

17:00-17:30 PAUSE

17:30-18:45

→ Block II

Modul fachspezifische Schmerztherapie
Vorsitz: Wilhelm Eisner & Peter Pauly

Komplex-multimodal-interdisziplinär: Die Therapie des CRPS
(Michaela Mödlin & Othmar Schuhfried)

Neurochirurgie
(Wilhelm Eisner)

Axiale Spondylarthritis
(Rudolf Puchner)

18:45-19:00 STANDESPOLITISCHE ÜBERLEGUNGEN

Standespolitische Überlegungen (Fritz Hartl)

Ab 19:00 ABENDVERANSTALTUNG MIT ABENDESSEN

Eröffnung und Moderation
Roland Celoud

Verleihung Posterpreise

Junior Scientist

Dank und Anerkennung

ÖGPMR-Ehrenpreis

Berufung Leben.

Klinikum Wels-Grieskirchen

Assistenzarzt/-ärztin in Ausbildung zum Facharzt/-ärztin für Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation (m/w/d)

Wels und Grieskirchen | Vollzeit oder Teilzeit | ehest möglich

Bewegung liegt uns am Herzen, darum wollen wir gemeinsam etwas bewegen!

Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Begutachtung von stationären und ambulanten Patienten des Klinikums, die Festlegung der einzelnen Therapien sowie deren Verlaufskontrollen. Kenntnisse in der manuellen Diagnostik und Therapie sind von Vorteil.

Wir legen Wert auf einen patientenorientierten freundlichen Umgang sowie auf ausgeprägte Teamorientierung.

KV-Mindestgehalt: € 5.321,30 auf Vollzeitbasis – unter der Annahme, dass kein Turnus absolviert wurde zuzüglich Abgeltung von Überstunden sowie Sonderklassegebühren

Kontakt: Christoph Prielhofer, Tel. +43 7242 415 - 92840

Die genaue Jobbeschreibung finden Sie unter
karriere.klinikum-wegr.at/Job/2123

wirsindklinikum.at

SAMSTAG 21.09.2024

09:00 START

09:00-10:15

→ Block III

Modul Sportmedizin:
„PMR in der Betreuung von Sportlern - Krafttraining“
Vorsitz: Karin Pieber & Roland Celoud

Krafttraining in der Prävention
(Karin Pieber)

Wie wird aus meinem Athleten kein Patient?
Die Medizinische Trainingstherapie im Sport
(Timothy Hasenöhrl, Andrej Zdravkovic Borelli,
Richard Crevenna)

Wie wird aus meinem Patienten ein Athlet?
GOSTRONG Training für Patienten
(Andrej Zdravkovic Borelli, Timothy Hasenöhrl,
Richard Crevenna)

10:15-10:45 PAUSE

10:45-12:00

→ Block IV

Modul Sportmedizin: „PMR in der Betreuung von Sportlern – Behandlung von Muskelverletzungen“
Vorsitz: Anton Wicker & Jürgen Herfert

„typische Verletzungsmuster...“
(Peter Panzer)

Die Zeit heilt alle Wunden!?
Kriterien für die Rehabilitation von
Hamstring Verletzungen
(Jürgen Herfert, Head of Sports Medicine Red Bull)

Road to Paris
(Silke Stelzhammer)

SAMSTAG 21.09.2024

SAVE THE DATE
2025

BEVOR WIR IN DEN LETZTEN NACHMITTAG STARTEN, FREUEN WIR UNS, SIE BEI DER KOMMENDEN JAHRESTAGUNG DER ÖGPMR 2025 AM 07. & 08. NOVEMBER 2025 IM TECH GATE VIENNA WIEDERZUSEHEN!

12:00-13:00

Mittagssymposion der Firma AbbVie
„Früherkennung von Spastizität nach einem Schlaganfall anhand eines interaktiven Patientenfalls“
(Tatjana Paternostro-Sluga & Gottfried Kranz)

13:00-13:10

UEMS – die europäische Facharztgesellschaft und ihre Möglichkeiten
(Gottfried Telsnig)

13:10-13:30

PAUSE

13:30-14:45

→ Block V
Modul fachspezifische Rehabilitation
Vorsitz: Erich Mur & Christian Wiederer

Arbeitsplatzbezogene Rehabilitation
(Monika Mustak-Blagusz)

Die Ambulante Rehabilitation im Rahmen der Sozialversicherungsträger
(Christian Wiederer)

Motorisches Lernen in der Neuroreha
(Cornelia Brunner)

SAMSTAG 21.09.2024

14:45-15:15	PAUSE
15:15-16:30 15:15-16:30	→ Block VI **Modul fachspezifische Rehabilitation** Vorsitz: Christian Wiederer & Gert Apich Rheumatologische Rehabilitation (Erich Mur) Rehabilitation bei lymphangiologischen Erkrankungen (Gert Apich) Kinderreha – kinderleicht? Oder doch nicht? (Christian Wiederer)
16:00	ABSCHLUSS
16:30-17:30	**Generalversammlung**
17:30	**Kongressabschluss**

POSTER

1. **Zamberger S[1], Wurzinger L[2], Horsak B[3,4], Dumphart B[3,4], Ernst U[1], Pahr D[4], Zauner-Dungl A[1]**
   Reliability and concurrent assessment of a single trunk-based IMU system to quantify spatiotemporal parameters in healthy individuals
   [1]Institute of Physical Medicine and Rehabilitation, University Hospital Krems, Karl Landsteiner University of Health Sciences, Krems, Austria
   [2]Department of Biomechanics, Karl Landsteiner University of Health Sciences, Krems, Austria
   [3]Institute of Health Sciences, Department of Health, St. Pölten University of Applied Sciences, St. Pölten, Austria
   [4]Center for Digital Health and Social Innovation, Department of Health, St. Pölten University of Applied Sciences, St. Pölten, Austria

2. **Schuster FVS[1]**
   Die medizinhistorische Entwicklung und Bedeutung der Kurortmedizin in Bad Kissingen sowie ihr therapeutischer Stellenwert in der gegenwärtigen evidenzbasierten Medizin
   [1]Medizinische Universität Wien

3. **Gschwenter S[a], Kuzdas-Sallaberger M[a], Felder D[a], Daxberger W[c], Manuel Keil[c], Sibylle Schild[c], Sabinen Niederwieser[c], Stoffl S[c], Mustak-Blagusz M[b], Pelitz M[c]**
   Veränderungen der Arbeitsfähigkeit und Erwerbstätigkeit infolge des medizinisch berufsorientierten Rehabilitationsverfahrens PV RehaJET
   [a]Pensionsversicherungsanstalt, Hauptstelle Forschung, Innovation, med. Leistungsentwicklung, Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 1021 Wien, Österreich
   [b]Pensionsversicherungsanstalt, Hauptstelle Chefärztlicher Bereich, Friedrich-Hillegeist-Straße 1,1021 Wien, Österreich
   [c]Pensionsversicherungsanstalt, Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein, Salzburger Straße 26-30, 5630 Bad Hofgastein, Österreich

4. **Keilani M[1], Scheifinger J[1], Crevenna R[1]**
   Relevanz der Balneotherapie beim Rückenschmerz - eine systematische Literaturübersicht über die rezentere Literatur (2019-2024) (Back Pain)
   [1]Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

POSTER

5. **Keilani M[1], Scheifinger J[1], Crevenna R[1]**
   Relevanz der Balneotherapie bei Arthrose - eine systematische Literaturübersicht über die rezentere Literatur (2019-2024) (Ostheoarthritis)
   [1]Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

6. **Crevenna R[1] Kooperationspartner:innen und und Team(s), Wiltschke C[1], Hasenöhrl T[1], Zdravkovic Borelli A[1], Nuhr M[1], Quittan M[1], Fialka-Moser V[1] Keilani M[1]**
   Physikalische Medizin und Rehabilitation bei onkologischen Erkrankungen: Prävention, Prae-/Rehabilitation und Schmerztherapie – Leistungen des letzten Vierteljahrhunderts und Ausblick
   [1]Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

7. **Hasenöhrl T[1], Steiner M[1], Ebenberger F[1], Kull P[1], Sternik J[1], Reissig L[2], Jordakieva G[1], Crevenna R[1]**
   „Rückengesundheit 24/7/365“ – Eine neuartige und umfassendeSchulungsmaßnahme zur Förderung der Rückengesundheit von Krankenhausmitarbeiter:innen am Arbeitsplatz
   [1]Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
   [2]Zentrum für Anatomie und Zellbiologie, Abteilung für Anatomie, Medizinischen Universität Wien, Währinger Straße 13, 1090 Wien

8. **Hasenöhrl T[1], Crevenna R[1]**
   Triggerpunkt-Behandlungs-Tool (TensionTerminator/ Clean Zone) zur Selbsttherapie von Myogelosen im Berufsumfeld – Eine Anwendungsbeobachtung
   [1]Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

POSTER

9. **Keilani M[1], Steiner M[1], Sternik J[1], Zwick R[2], Schmeckenbecher J[1], Crevenna R[1]**
   Effekte gepulster Magnetfeldtherapie (PEMF) bei Patient:innen mit Post-COVID-19 Erschöpfungssyndrom – vorläufige Ergebnisse einer randomisierten, kontrollierten Pilotstudie
   [1]Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
   [2] Ambulante Rehabilitation, Ludwig Boltzmann Institut for Rehabilitation Research, Therme Wien Med, 1100 Wien, Kurbadstr. 14

10. **Kull P[1], Mickel M[1], Crevenna R[1]**
    Zur Relevanz (fach)ärztlicher Kompetenz sowie Diagnose- und Therapiehoheit im interdisziplinären Team im Rahmen der leitlinienkonformen Diagnostik und Therapie beim Kreuzschmerz – Ein Fallbericht
    [1]Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

11. **Pataraia A[1], Remer F[1], Hasenöhrl T[1], Mickel M[1], Zdravkovic Borelli A[1], Crevenna R[1]**
    Intermittierende Vakuumtherapie (IVT) zur Behandlungsunterstützung beim Lip- und/oder Lymphödem – eine Anwendungsbeobachtung
    [1]Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

12. **Pataraia A[1], Mayr W[1], Vargas Luna J[1], Mitteregger L[1], Crevenna R[1]**
    Transkutane lumbale Posturalwurzelstimulation zur Spastikreduktion nach traumatischer Querschnittlähmung
    [1]Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

13. **Zdravkovic Borelli A[1], Crevenna R[1]**
    Zur klinischen Relevanz einer physikalisch-fachärztlichen Kontrolle vor Beginn der Frühmobilisierung – eine Falldarstellung
    [1]Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien

POSTER

14. **Grote V[1], Matko Š[1], Vetrano C[1], Cristea D[1,2], Riedl P[1,2], Grenier JP[1] & Fischer MJ[1,2]**
Identifizierung von kritischen Erfolgsfaktoren in der Orthopädischen Rehabilitation - eine Mixed-Method-Studie
[1] Ludwig Boltzmann Institute for Rehabilitation Research, Vienna, Austria
[2] Rehabilitationszentrum Kitzbühel Betriebs-GmbH, Österreich, Kitzbühel, Austria

15. **Steinecker-Frohnwieser B[1], Ziermann U[2], Thauerer B[1], Felder D[3], Mustak-Blagusz M[5]**
Retrospektive Untersuchungen zum Reha-Erfolg des medizinisch-berufsorientierten Rehabilitationsprogramms (Reha-JET®) in Abhängigkeit von Berufsgruppen – eine Pilotstudie mit Fokus auf Arbeitsfähigkeit und psychosoziale Belastung
[1] Ludwig Boltzmann Institut für Arthritis und Rehabilitation, Saalfelden, Österreich
[2] Rehabilitationszentrum der PV Gröbming, Gröbming, Österreich
[3] Pensionsversicherung (PV), Abteilung für Forschung, Innovation, medizinische Leistungsentwicklung, Wien, Österreich
[4] Pensionsversicherung (PV), Hauptstelle Chefärztlicher Bereich, Wien, Österreich

16. **Hanshans C[1], Bichlmayer S[1], Dugue B[2], Mickeviciute GC[3], Hartl A [4], Serrat K[5], Untner H[6], Leal Garcia S[7], Offenbächer M[4,6]**
Influence of serial radon hyperthermia (RHT) in the Gastein Healing Gallery (GHG) on handgrip strength (HGS)
[1]University of Applied Science, Munich, Germany
[2]Université de Poitiers, Faculté des Sciences du Sport, UR 20296, laboratoire „Mobilité, Vieillissement et Exercice (MOVE)“, 86000 Poitiers, France
[3]Klaipeda University Hospital, Department of Physical Medicine and Rehabilitation, Lithuania
[4]Institute of Ecomedicine, Paracelsus Medical University, Salzburg, Austria
[5]BVAEB Hospital, Bad Hofgastein, Austria
[6]Gastein Healing Gallery, Bad Gastein, Austria
[7]Medical University of Graz, Department of Medical Psychology, Psychosomatics and Psychotherapeutic Medicine, Graz, Austria

POSTER

17. **Thauerer B[1], Felder D[2], Salzer A[3], Ziermann U[4], Mustak-Blagusz M[5], Steinecker-Frohnwieser B[1]**
Bedarfserhebung als Grundlage für ein Pilotprojekt zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzepts, dem „Balanced Life Kit (BLK)“
[1] Ludwig Boltzmann Institut für Arthritis und Rehabilitation, Saalfelden, Österreich
[2] Pensionsversicherung (PV), Abteilung für Forschung, Innovation und medizinische Leistungsentwicklung – Angewandte Reha-Forschung, Wien, Österreich
[3] Rehabilitationszentrum Saalfelden der PV, Saalfelden, Österreich
[4] Rehabilitationszentrum Gröbming der PV, Gröbming, Österreich
[5] Pensionsversicherung (PV), Hauptstelle Generaldirektion – Stabstelle Bereich Rehabilitationswissenschaft, Wien, Österreich

18. **Deutsch C[1], Salzer A[1], Steinecker-Frohnwieser B[2], Thauerer B[2]**
Krafttraining bei KHK-PatientInnen in der Reha Phase 2 Erhebung über die Anwendung der Leitlinien
[1] Rehabilitationszentrum PV, Saalfelden, Thorerstrasse 26, Saalfelden
[2] Ludwig Boltzmann Institut für Arthritis und Rehabilitation, Thorerstrasse 26, Saalfelden

19. **Jordakieva G[1], Hasenoehrl T[1], Steiner M[1], Jensen-Jarolim E[2], Crevenna R[1]**
Occupational physical activity: the good, the bad, and the proinflammatory
[1]Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum AKH Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
[2]Institut für Pathophysiologie Medizinische Universität Wien, Universitätsklinikum AKH Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Billrothstr.14 | A-1190 Wien
+43 1 946 28 38 | medcompany.at

AMGEN

prolia® denosumab

KNOCHEN LANGFRISTIG STÄRKEN MIT PROLIA®

für eine kontinuierliche BMD-Steigerung und Frakturrisiko-Reduktion über 10 Jahre und darüber hinaus[1–5]

Frakturrisiko

Über 10 Jahre anhaltende Reduktion[2]

Knochendichte

Über 10 Jahre stetige Zunahme[2,3]

Wirkungseintritt

Schnellerer Wirkungseintritt als bei Bisphosphonaten[6]

Kortikaler Knochen

Schutz des trabekulären UND kortikalen Knochens[1]

Mehr auf **bone-academy.at***

BMD = bone mineral density

REFERENZEN: 1. Prolia®, veröffentlichte Fachinformation. **2.** Bone HG et al. Lancet Diabetes Endocrinol 2017; 5 (7): 513–523. **3.** Reid IR. Nat Rev Endocrinol 2015; 11 (7): 418–428. **4.** Cummings SR et al. N Engl J Med 2009; 361 (8): 756–765. **5.** Kendler et al. Adv Ther. 2022 Jan; 39 (1): 58–74. **6.** Adami G et al. Ther Adv Musculoskelet Dis. 2022 Jun 27; 14: 1759720X221105009. | *Die dahinterliegenden Inhalte befinden sich auf der Website der medizinischen Abteilung von Amgen. Bitte scannen Sie den QR-Code, um dorthin weitergeleitet zu werden.

Fachkurzinformation siehe Seite

AUT-162-0923-80018

AUSSTELLER & SPONSOREN

abbvie

AMGEN

BAUERFEIND®

BTL

dengg Medizintechnik

GE HealthCare

GRÜNENTHAL

HFMEDICALTRADING
SCHÖNHEIT UND MEDIZIN

HELTSCHL
Medizintechnik
Lasertherapie-Systeme
www.heltschl.at

Schinko
Medizintechnik

Juzo

Klinikum
Wels-Grieskirchen

LABpen
ÖSTERREICH

med company.at

medi

HERZLICHEN DANK

AUSSTELLER & SPONSOREN

MED EL

Ferdinand Menzl
Medizintechnik GmbH

MERZ
THERAPEUTICS

neurodata gmbh
1230 Wien, Schulzgasse 24
office@neurodata.at

ofa austria

papimi simply effective.

RWZ Medical

oög
Salzkammergut
Klinikum
Bad Ischl · Gmunden · Vöcklabruck
Universitätslehrkrankenhaus

SCHUHFRIED
MEDIZINTECHNIK

schwa-medico

Softsolution
Advanced Architectures and Technologies

SPORLASTIC
ORTHOPAEDICS

SÜSSMED
Medizintechnik

Zimmer
MedizinSysteme

HERZLICHEN DANK

REFERENTINNEN UND VORSITZE

Christian Angleitner, Ried im Innkreis
Gert Apich, Klagenfurt
Andrej Zdravkovic Borelli, Wien
Cornelia Brunner, Tulln
Roland Celoud, Horn
Richard Crevenna, Wien
Wilhelm Eisner, Innsbruck
Regina Fanninger, Wien
Fritz Hartl, Wien
Timothy Hasenöhrl, Wien
Jürgen Herfert, Salzburg
Gottfried Kranz, Wien
Reinhard Leixner, Vöcklabruck
Nenad Mitrovic, Wien
Michaela Mödlin, Baden
Erich Mur, Innsbruck

HERZLICHEN DANK

REFERENTINNEN UND VORSITZE

Monika Mustak-Blagusz, Wien
Richard Neuper, Bad Ischl
Peter Panzer, Leipnitz
Tatjana Paternostro-Sluga, Wien
Peter Pauly, Vöcklabruck
Stefan Petritsch, Vöcklabruck
Sabine Pfalzer, Neunkirchen
Karin Pieber, St. Pölten
Rudolf Puchner, Wels
Othmar Schuhfried, Wien
Alexander Skreiner, Wels
Silke Stelzhammer, Linz
Gottfried Telsnig, Murtal
Anton Wicker, Salzburg
Christian Wiederer, Baden & Bad Erlach
Michael Wölkhart, Vöcklabruck

HERZLICHEN DANK

Ein Unternehmen

VIELE CHANCEN.

OBERÖSTERREICHISCHE GESUNDHEITSHOLDING

www.ooeg.at/karriere

STARTEN SIE IHRE KARRIERE IN DER PHYSIKALISCHEN MEDIZIN UND REHABILITATION IN DER OÖG –
OBERÖSTERREICHS GRÖSSTEM SPITALSTRÄGER.

ober österreich

Das AmpliMove medical

ist ein **Mittelfrequenz Elektrotherapie-Gerät mit 2 getrennt regelbaren Kanälen**.
Dank seiner Mittelfrequenz-Impulse, die in der Amplitude moduliert werden, können Sie mit dem AmpliMove medical auch intensive Muskelkontraktionen auslösen. Dabei ist das Stromgefühl bei der Therapie meist angenehm.
Das Farbdisplay und die logische Bedienung sowie eine Vielzahl an Programmen und Einstellmöglichkeiten machen das Elektrotherapie-Gerät AmpliMove medical zu einem unverzichtbaren Begleiter in Klinik, Praxis und Heimtherapie.

Die Programme des AmpliMove medical

15 Programme Basic
10 Programme Muskelstimulation
(Spastik, Parese, Schwellstrom)
6 Programme Schmerztherapie
(Myogene, artikuläre und neuropathische)
9 Programme Inkontinenztherapie
(such Tibialisstimulation)
3 Programme zur Verbesserung der Gewebetrophik
(Durchblutungsverbesserung, venöser Rückfluss)
2 Programme Dynamik mit alternierender
Muskelstimulation (Agonist, Antagonist)

Zubehöre

schwa-medico

info@schwa-medico.at
07722 - 66122

sm.wien@schwa-medico.at
01 / 315 - 43 - 97

schwa-medico.at

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANMELDESCHLUSS ONLINE:
16. 09. 2024

TAGUNGSORT:

Kongress und TheaterHaus Bad Ischl
Kurhausstraße 8, 4820 Bad Ischl

TAGUNGSANMELDUNG:

Early Bird: Anmeldung und Zahlungseingang bis 30.07.2024
Anmeldeschluss online: **16. September 2024.**
Danach bitte nur mehr vor Ort anmelden und bezahlen.

VOR-ORT-ANMELDUNG AN DER REGISTRIERUNG:

Freitag, 20. September 2024	11:30 – 18:30
Samstag, 21. September 2024	08:00 – 14:00

	Zahlungseingang bis 30.07.2024 – early bird	Anmeldung 01.08. – 20.09.2024	Tageskarte für Samstag
ÄrztInnen in Ausbildung (ÖGPMR/ESPRM Mitglieder)	€ 140,–	€ 160,–	€ 120,-
ÄrztInnen in Ausbildung (Nichtmitglieder)	€ 210,–	€ 230,–	€ 190,-
FachärztInnen (ÖGPMR/ESPRM Mitglieder)	€ 220,–	€ 240,–	€ 200,-
FachärztInnen (Nichtmitglieder)	€ 270,–	€ 290,–	€ 250,-
MTD und Pflege	€ 160,–	€ 180,–	€ 140,-
MedizinstudentInnen*, MTD in Ausbildung*	frei	frei	frei

* mit gültigem Ausweis

DIE ZAHLUNG DER TEILNAHMEGEBÜHR BEINHALTET:

- Teilnahme an den wissenschaftlichen Vorträgen
- Teilnahme an den Workshops (Voranmeldung notwendig)
- Besuch der Fachausstellung
- Kaffeepausen Freitag & Samstag, Mittagspause Samstag und Gesellschaftsabend (Voranmeldung notwendig)

ZAHLUNGSFORMALITÄTEN:

Nach erfolgreicher Online-Anmeldung unter www.kongressmanagement.at erhalten Sie eine Rechnung mit allen Zahlungsformalitäten per Mail. **Wichtig:** der vollständige Name des/r Teilnehmer/in sowie die Rechnungsnummer müssen auf der Überweisung angegeben sein.

STORNOBEDINGUNGEN:

Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich.
Im Falle einer Verhinderung bitten wir um schriftliche Absage unter office@oegpmr.at.
Bei einem Rücktritt bis zum 31. August 2024 werden 100% der Teilnahmegebühr rückerstattet. Bei einem Rücktritt ab dem 01. September 2024 wird die Teilnahmegebühr nicht rückerstattet.

ABSTRACT- & POSTEREINREICHUNG:

Deadline: 31. August 2024
Einreichung: office@oegpmr.at

Poster: Format A0 zum Aufhängen vor Ort
Präsentation: PPT oder PDF; Vortragszeit: 2 Minuten

DFP-PUNKTE:

DFP-APPROBIERTE
VERANSTALTUNG

ÖGPMR Jahrestagung Gesamt	ID: 799061 18 Punkte
ÖGPMR Jahrestagung Tageskarte Samstag	ID: 801089 10 Punkte
Ärztesport: Bogenschießen	ID: 802074 2 Punkte Diplom Sportmedizin: Ärztesport 3 Stunden
Ärztesport: Urban Fit	ID: 802073 2 Punkte Diplom Sportmedizin: Ärztesport 3 Stunden
Modul Sportmedizin: PMR in der Betreuung von Sportlern	ID: 799121 3 Punkte Diplom Sportmedizin: Theorie 3 Stunden

UNTERKÜNFTE:

Wir bitten Sie Ihre Hotelbuchung über folgenden Link vorzunehmen:
https://www.kongress-badischl.at/physikal.Medizin_2024.html

KONTAKT:

Kongress & TheaterHaus Bad Ischl
Kurhausstraße 8
A-4820 Bad Ischl
Tel. +43 (6132) 23420
info@kongress-badischl.at

VERANSTALTER:

Österreichische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation
Sekretariat ÖGPMR c/o Campus GmbH
Mölker Bastei 3, 1010 Wien
E-Mail: office@kongressmanagement.at
www.oegpmr.at

TAGUNGSORGANISATION:

Alexander Skreiner
Stefan Petritsch
Roland Celoud

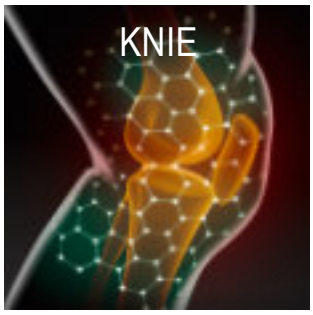
POSTER-KOMMISSION:

Erich Mur
Michael Quittan
Anton Wicker

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE:

Richard Crevenna
Roland Celoud
Christian Wiederer
Gerold Ebenbichler
Mohammed Keilani
Katharina Kerschan-Schindl
Thomas Kienbacher
Erich Mur
Tatjana Paternostro-Sluga
Karin Pieber
Michael Quittan
Günther Wiesinger
Othmar Schuhfried
Anton Wicker

IHR NEUER VERTRIEBSPARTNER IN ÖSTERREICH



Einfach umsetzbares Konzept.

Info-Film

WISSENSCHAFTLICH GEPRÜFT
Dr. WOLFF SPORTS & PREVENTION
Fachbereich Forschung und Bildung
2022

Dr. WOLFF®
SPORTS & PREVENTION

SÜSSMED Medizintechnik

07752 81702 / info@suessmed.com

ANFAHRT:

PKW

... AUS RICHTUNG WIEN - LINZ:
A1 - Abfahrt Regau - B 145 (35 km von A1 bis Bad Ischl)
Distanz Wien - Bad Ischl: 280 km
Distanz Linz - Bad Ischl: 100 km

... AUS RICHTUNG MÜNCHEN - SALZBURG:
A1 - Abfahrt Thalgau - B 158 (37 km von A1 bis Bad Ischl)
Distanz München - Bad Ischl: 200 km
Distanz Salzburg - Bad Ischl: 60 km

... AUS RICHTUNG INNSBRUCK:
A12 - A93 - A8 - A1 - Abfahrt Thalgau - B 158 (37 km von A1 bis Bad Ischl)
Distanz Innsbruck - Bad Ischl: 246 km

... AUS RICHTUNG GRAZ:
A9 - Abfahrt Selzthal - B 320 / B 145 über Pötschenpass (70 km von A9 bis Bad Ischl)
Distanz Graz - Bad Ischl: 190 km

... AUS RICHTUNG KLAGENFURT:
A2 / A10 - Abfahrt Eben im Pongau - B 166 über Pass Gschütt (64 km von A10 bis Bad Ischl)
Distanz Klagenfurt - Bad Ischl: 220 km

ZUG

... VON WIEN (FLUGHAFEN ODER STADTZENTRUM)
- LINZ / MÜNCHEN - INNSBRUCK - SALZBURG:
bis Attnang-Puchheim, dann Umsteigen in die Salzkammergutbahn nach Bad Ischl
Fahrzeit Wien - Bad Ischl: 3 Std. 06 min.
Fahrzeit Linz - Bad Ischl: 1 Std. 30 min.
Fahrzeit München - Bad Ischl: 3 Std. 23 min.
Fahrzeit Innsbruck - Bad Ischl: 3 Std. 41 min.

... VON GRAZ:
bis Stainach-Irdning, dann Umsteigen in die Salzkammergutbahn nach Bad Ischl
Fahrzeit Graz - Bad Ischl: 3 Std. 16 min.

... VON KLAGENFURT:
Zug bis Salzburg, von dort mit Postbus nach Bad Ischl oder Zug bis St. Michael, umsteigen nach Stainach-Irdning, in Stainach-Irdning umsteigen in die Salzkammergutbahn nach Bad Ischl
Fahrzeit Klagenfurt - Bad Ischl: 4 Std. 46 min.

BUS

... MIT DEM POSTBUS VON SALZBURG:
Fahrzeit Salzburg - Bad Ischl: 1 Std. 30min.

... VOM FLUGHAFEN SALZBURG:
60km bis Bad Ischl

150 PARKPLÄTZE

Folgen Sie bitte dem gut beschilderten Parkleitsystem zum Parkplatz Kongresshaus (abgeschrankt). Beim Einfahren bitte ein Ticket ziehen. Es stehen rund 150 Parkplätze direkt beim Kongress & TheaterHaus zur Verfügung.

SAVE THE DATE

07
08
25

TECH GATE VIENNA

WIR FREUEN UNS, SIE BEI DER KOMMENDEN JAHRESTAGUNG DER ÖGPMR AM 07. & 08. NOVEMBER 2025 IM TECH GATE VIENNA WIEDERZUSEHEN!

Änderungen vorbehalten